

Der Grubenfelderbesitz beträgt ca. 285 ha, davon eigener Grundbesitz ca. 140 ha. Zu Marie III befindet sich eine elektr. Zentrale, welche die 3 Werke Marie I, II u. III mit elektr. Kraft versorgt. Die Zugänge auf den Anlagekonten aller Werke 1895—1910 betragen M. 14 519 567 (1910 allein M. 631 343); die Gesamt-Abschreib. 1881—1910 M. 8 332 872. 1910 ca. 1600 Arb.

Produktion:	Braunkohlen	Absatz	Briketts	Absatz	Einnahme
1900	hl 13 737 995	13 400 749	Ctr. 5 214 282	5 187 635	M. 2 598 489
1901	" 15 274 260	14 758 555	" 5 618 559	5 460 434	" 2 765 889
1902	" 14 715 530	14 217 275	" 5 457 349	5 412 116	" 2 758 299
1903	" 14 434 265	14 034 765	" 5 475 769	5 461 374	" 2 691 982
1904	" 14 844 095	14 469 845	" 5 817 469	5 757 891	" 2 786 752
1905	" 15 082 340	14 673 110	" 5 760 905	5 722 429	" 2 740 765
1906	" 16 131 875	15 722 075	" 6 048 842	5 986 839	" 2 953 948
1907	" 16 190 635	15 684 530	t 287 240	282 932	" 3 180 061
1908	" 19 347 290	18 670 443	" 343 431	334 008	" 3 916 547
1909	" 21 024 681	20 416 837	" 418 401	410 288	" 4 248 064
1910	" 21 788 199	21 231 749	" 464 813	473 866	" 4 381 532

Die Schwelerei produzierte 1907—1910: 918, 952, 815, 838 t Teer; 1907—1910: 7995, 7984, 7628, 7270 t Grudekoks; verkauft wurden 1907—1910: 913, 957, 811, 839 t Teer; 1907—1910: 8015, 7514, 7798, 6770 t Grudekoks. Die Ges. gehört für die Niederlaus. Gruben der Niederlausitzer Brikettverkaufs-Ges. m. b. H. in Berlin an. Mit Rücksicht auf die in 1908 noch zu deckenden Baukosten wurde für 1907 eine Div. an die St.-Aktien nicht verteilt, sondern der restliche Gewinn von M. 259 216 vorgetragen.

Kapital: M. 8 000 000 in 5000 St.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 300, 3500 St.-Aktien (Nr. 5001 bis 8500) à M. 1000 u. 3000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Letztere beziehen 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflicht.; bei Liquid. werden sie vor den Aktien zu 115% zuzügl. etwaiger Div.-Rückstände u. 6% Zs. von Anfang des Jahres eingelöst. Sie können ab 1910 ganz oder teilweise (in letzterem Falle durch Ausl.) zu 115% zurückgezahlt werden.

Urspr. A.-K. M. 1 200 000, erhöht zur Erweiter. der Brikettfabrik u. Tilg. von M. 120 000 der Anleihe I. Em. lt. G.-V. v. 26./2. 1884 um M. 300 000, begeben zu 110%, u. zum Ankauf der Mariengrube u. zur Tilg. der Anleihe lt. G.-V. v. 6./5. 1889 um M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium, angeboten M. 1 000 000 den Aktionären 5:1 bis 16./5. 1889 zu 140%, M. 1 000 000 zur Zeichn. aufgelegt zu 160%. Die G.-V. v. 22./5. 1902 beschloss zwecks Deckung der schweb. Verbindlichkeiten Ausgabe der 1000 ab 1./6. 1902 div.-ber. Vorz.-Aktien. Dieselben, von einem Konsortium zu pari fest übernommen, wurden den Aktionären zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 22./5. 1902 v. 3.—16./6. 1902 angeboten; auf M. 4000 der bisherigen Aktien entfiel 1 Vorz.-Aktie. Zum Ausbau des neuen Grubenfeldes bei Mücheln beschloss die G.-V. v. 3./4. 1906 Erhöhung des A.-K. auf M. 6 000 000 durch Ausgabe von 1000 neuen St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1906, übernommen von einem Konsortium zu 107% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 14.—28./4. 1906 zu 110% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 und Schlussnotenstempel. Mit Rücksicht auf die in Aussicht stehenden Betriebsvergrößerungen in Mücheln beschloss die G.-V. v. 11./4. 1907 weitere Ausgabe von M. 600 000 in 600 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu 100%, angeboten den alten Vorz.- u. St.-Aktionären 10:1 vom 18./4.—2./5. 1907 zu 105% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907. Die G.-V. v. 26./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 400 000 (auf M. 8 000 000) in 1400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu pari, angeboten den alten Aktionären M. 660 000 im Mai 1909 zu 106%. Der Erlös dient zur Abtossung von Bankschulden in Höhe von ca. M. 1 200 000, der Rest zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 800 000 4% Teilschuldverschreib. v. 1896, 1800 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 in 25 gleichen Jahresraten von je M. 72 000 durch Ausl. im Juli (zuerst 1900) auf 2/1.; kann ab 1900 verstärkt oder auch ganz mit 6 Monate Künd.-Frist getilgt werden. Sichergestellt durch Kaut.-Hypothek im Betrage von M. 1 900 000 auf den gesamten Bergwerks- u. Immobil.-Besitz der Ges. nebst Gebäuden, Maschinen etc., wie solcher am 5./3. 1896 bestand, zu gunsten der Wernigeröder Komm.-Ges. a. A. Fr. Krumbhaar. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 1 008 000. Kurs in Berlin Ende 1896—1910: 100.10, 100.90, 98.90, 96.40, 93.75, 93.90, 96.75, 99.75, 100.10, 99.95, 95.95, 97.96.10%.

II. Anleihe von 1906: M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., 1600 Stück (Nr. 1 bis 1600) à M. 1000, 800 (Nr. 1601—2400) à M. 500, auf Namen der Kommandit.-Ges. auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1913 bis längstens 1932 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1913 verstärkte Tilg. oder gänztl. Kündig. mit 6 monatl. Frist vorbehalten. Laut G.-V. v. 3./4. 1906, aufgenommen zum Ausbau des neuen Grubenfeldes bei Mücheln. Zur Sicherheit der Anleihe ist der Kommandit.-Ges. auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 2 100 000 auf dem Bergwerks- u. Immobil.-Besitz der Ges. teils an 1. Stelle, teils nach der Eintrag. für Anleihe I bestellt. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Gebr. Arons; Wernigerode a. H.: Wernigeröder Bank (Fil. der Mitteldeutschen Privatbank). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1906—1910: 98, 93, 94.10, 95.10, 95.60%. Zugelassen Juni 1906; erster Kurs 23./6. 1906: 98.25%.

III. M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf Namen der Gebr. Arons in Berlin oder deren Order u. durch Indoss.